Stellungnahme des Drachen- und Gleitschirmflugvereins Baiersbronn e.V. zur geplanten Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich der Hornisgrinde

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Drachen- und Gleitschirmflugverein Baiersbronn e. V. nimmt im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur geplanten Errichtung von Windkraftanlagen auf der Hornisgrinde wie folgt Stellung:

1. Bedeutung des Fluggebiets Hornisgrinde

Der Startplatz an der Hornisgrinde besteht seit dem Jahr 1977 und zählt zu den ältesten aktiven Fluggeländen für Drachen- und Gleitschirmflieger in Deutschland. Erste Flugaktivitäten wurden bereits 1976 vom Katzenkopf dokumentiert. Das Fluggebiet wird seither regelmäßig genutzt von Mitgliedern unseres Vereins sowie von zahlreichen Pilotinnen und Piloten aus benachbarten Vereinen und Regionen. Die Hornisgrinde ist aufgrund ihrer Lage und Topografie eines der attraktivsten Fluggebiete im Nordschwarzwald.

2. Lage und touristische Relevanz

Der Startplatz befindet sich oberhalb des stark frequentierten Ausflugsziels Mummelsee und ist selbst ein beliebter Aussichtspunkt. Die sportliche Nutzung des Gebiets Hornisgrinde trägt zudem zur touristischen Attraktivität bei.

3. Investitionen und Pflege durch den Verein

Der Verein hat über Jahrzehnte hinweg erhebliche finanzielle und organisatorische Mittel in die Instandhaltung und die Infrastruktur des Startplatzes investiert. Insbesondere wurden zwei Hubschraubereinsätze zur Optimierung der Startbedingungen durchgeführt jeweils in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Der Platz wird regelmäßig durch unseren Verein gepflegt und befindet sich in einem für die Piloten sehr guten Zustand.

4. Auswirkungen der geplanten Windkraftanlagen

Nach aktuellem Kenntnisstand sollen die geplanten Windkraftanlagen unmittelbar unterhalb der B500 und direkt in der Hauptstartrichtung des Geländes errichtet werden. Aus flugbetriebstechnischer und sicherheitsrelevanter Sicht ist dieser Standort als **nicht vertretbar** zu bewerten. Eine gefahrlose Durchführung von Start- und Flugmanövern wäre nicht mehr gewährleistet. Durch Turbulenzen, Rotorabwind und visuelle Beeinträchtigungen ist mit einer erheblichen Gefährdung der Piloten zu rechnen. Ein geregelter und sicherer Flugbetrieb wäre damit dauerhaft ausgeschlossen. Das Fluggelände würde de facto unbrauchbar und nicht mehr für den Flugsport geeignet.

5. Haltung des Vereins zum Ausbau erneuerbarer Energien

Der Verein bekennt sich zur Notwendigkeit der Energiewende und zur Förderung erneuerbarer Energien. Der gewählte Standort der geplanten Windräder steht jedoch in unzumutbarer Weise den bestehenden, genehmigten und seit Jahrzehnten etablierten Nutzungen entgegen. Wir halten daher eine alternative Standortwahl für erforderlich.

6. Bereitschaft zur Zusammenarbeit

Unser Verein prüft aktuell mögliche Ausweichflächen für einen alternativen Startplatz. Ein Entgegenkommen der Behörden in dieser Frage wird ausdrücklich begrüßt. Dennoch ist zu betonen, dass ein gleichwertiger Ersatz unter den gegebenen topografischen und meteorologischen Bedingungen schwer zu realisieren sein dürfte.

Fazit
Aus Sicht des Drachen- und Gleitschirmflugvereins Baiersbronn e.V. ist der aktuell vorgesehene Standort für die geplanten Windkraftanlagen aus flugbetrieblichen und sicherheitsrelevanten Gründen abzulehnen. Wir bitten daher darum, die Belange des Luftsports im weiteren Planungsverlauf angemessen zu berücksichtigen und gemeinsam mit den beteiligten Akteuren nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Für Rückfragen oder einen fachlichen Austausch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Drachen- und Gleitschirmflugverein Baiersbronn e.V.

Fritz Kirschenmann
1.Vorsitzender
Finkenstraße 20
72270 Baiersbronn
www.baiersbronnerflieger.de